



DEMENTZ
Verein Saarlouis e.V.

DEMENTZ



Ausgabe
1/2024



Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern
in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

Tel. 0 68 31 / 48 70 499

AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- **Haushaltsnahe Hilfen (Abrechnung über Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbetrages möglich)**

Tel. 0 68 31 / 43 416

TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

Tel. 0 68 31 / 8 88 08

„VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14
66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

GÄRTNEREI UND HOFLADEN

Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0 68 31 / 6 94 88

KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2
66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 12 04 00

HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69
66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 4 83 82

www.vfs-saarlouis.de



VEREIN FÜR
SOZIALPSYCHIATRIE
gem. e.V.

NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a • 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 • Fax 0 68 31 / 12 03 55
info@vfs-saarlouis.de

Inhalt

- Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden
- Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland
- Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 11 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit
- Seite 12 Demenz-Partner-Schulung in Hostenbach
- Seite 13 Spende der SPD-Fraktion
- Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- Seite 16 Seminare für pflegende Angehörige
- Seite 17 Seminar für Netzwerkpartner
- Seite 18 Dokumentationsbroschüre über die Charta für Menschen mit Demenz
- Seite 19 Text der Charta
- Seite 20 Landesfachstelle Demenz**
- Seite 21 Informationsveranstaltungen „Demenz – Was dann?“
- Seite 22 Wanderausstellung der Landesfachstelle
- Seite 24 LFD beim Alzheimer Europe Kongress in Helsinki
- Seite 25 Fußball-Erinnerungskoffer
- Seite 26 Neuer Flyer zu Entlastungsangeboten für Angehörige
- Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**
- Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung**
- Seite 41 Fort- und Weiterbildung**
- Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit Demenz
- Seite 50 Informationsbroschüren
- Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber u. Kontakt

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.

Ludwigstr. 5
66740 Saarlouis

Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de
Web: <https://www.demenz-saarlouis.de>

Gesamtherstellung und Druck:

KRÜGER Druck und Verlag

Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig
Tel. +49 6861 7002-198
Fax +49 6861 7002-161

Bilder:

Die Bildrechte aller Bilder in dieser Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet sind, liegen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Zum Titelmotiv (Bild rechts):

„Kinder malen wie die Großen“ war eine Initiative von Frau Rita Speicher, Beckingen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler - Amelie, Charlotte, Hannah, Jasmin, Katharina, Lea, Lennart, Marlene Paul, Simon und Sophia - haben uns dieses Bild anlässlich der Ausstellung von „FARBENSPIEL“ 2010 in den Räumen des Demenz-Verein Saarlouis e.V., überreicht. Die „Herzen“ haben aktuell einen Ehrenplatz in den Räumen der Fort- und Weiterbildung.

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe 2024 unseres Journals „Demenz-Info“.

Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung der Pandemie und dem Leben mit und in der Pandemie. Geänderte Verhaltensweisen in der Gesellschaft und auch die Suche nach qualifiziertem Fachpersonal sind Herausforderungen, denen wir im Interesse der Menschen mit Demenz begegnen. Die letzten Wochen haben schon sehr deutlich gezeigt, dass wir auch weiterhin Unterstützung brauchen. Zahlreiche Spender haben uns in den vergangenen Monaten unterstützt. Dafür nochmal Danke. Dennoch bitten wir weiterhin um Spenden.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet.

Ziele des Demenz Vereins Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird.

Aktuelle Weiterentwicklung war in den letzten Monaten die „Charta für Demenz“, die vom Landkreis Saarlouis und allen Kommunen im Landkreis und vom Demenz Verein Saarlouis e.V. in 2023 gezeichnet wurde. Der Kreis Saarlouis will sich zum ersten „demenzaktiven Landkreis“ weiterentwickeln. Die Charta appelliert an die Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Vereine und Ehrenamtliche, sich im Rahmen der darin beschriebenen Ziele zu verpflichten. Die

Prinzipien sollen zukünftigen Maßnahmen als Vorgaben dienen. Die Charta schreibt fest, den Menschen mit Demenz ein möglichst selbstbestimmtes Leben und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die Kommunen sollen den Erkrankten und ihren Angehörigen vor Ort helfen, d.h. es muss Unterstützungs- und Förderungsangebote geben. Klar ist, der Erhalt der eigenen Häuslichkeit als Lebensmittelpunkt steht im Fokus. Eine erste Maßnahme sollen Demenz-Beauftragte in den Kommunen sein.

Die Landesfachstelle für Demenz - gefördert durch das Sozialministerium - ist hier eine verlässliche Partnerin für die Landkreise und die Kommunen. Der Demenzverein Saarlouis e.V. hat diese Stelle vor über 10 Jahren initiiert. Wir wurden auch Träger dieser saarlandweit agierenden Landesfachstelle. Sie unterstützt die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im gesamten Land.

Der Demenz Verein Saarlouis e.V. hält weiterhin seine Angebote vor und unser Beratungszentrum ist und bleibt unverzichtbarer Baustein unseres Angebotes. Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreis Saarlouis und der Pflegekassen, die gemeinsam den Pflegestützpunkt tragen.

Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden. Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz-Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf!

Ihre



Dagmar Heib
Vorsitzende

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im




ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit August 2021 ist der Demenz-Verein zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige



STIFTUNG LANGWIED
Seniorenresidenz am Staden

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Demenzbereich
Betreutes Wohnen

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0
www.stiftung-langwied.eu
E-Mail: info@stiftung-langwied.de

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



(von links) Hartmut Sebastian, Margret Schmitz, Josef Schon, Gerald Schlupp, Marie-Luise Konrad, Sascha Hoen, Vorsitzende Dagmar Heib, Gerd Schemel, Brigitte Hort, Hans-Dieter Emmerich, Charlotte Lay

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. wird seit 2012 von der Vorsitzenden Dagmar Heib, MdL, Dillingen geführt. Der stellvertretende Vorsitzende ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören zudem Schatzmeister Sascha Hoen (Hülzweiler) sowie Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.


Als Beisitzer/-innen engagieren sich im Vorstand:

- Hans-Dieter Emmerich, Nonnweiler
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Gerd Schemel, Saarlouis
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen

Darüber hinaus kann laut Vereinssatzung jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis einen Beisitzer bzw. eine Beisitzerin in den Vorstand entsenden.

Der Verein hat derzeit 37 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0



Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der

Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss des Demenz-Zentrums befinden sich die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Die Büros der Landes-

fachstelle Demenz Saarland sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins befinden sich im „Haus Schneider“ in der Walter-Bloch-Str. 6.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltagslichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 37 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

— Anzeigen

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis




sicher, gut und günstig wohnen

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis

Lothringer Str. 13 * Tel. 06831 9419-0 * www.gbs-sls.de



**Senioren- & Pflegeheim
ZUR MÜHLE**



**66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500**

www.pflege-losheim.de

Sven Hilgert GmbH

Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,8 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2021 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 23.600 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwie-

rige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung

Anzeige

über
60
JAHRE

ELEKTRO
R. MEYER
seit 1962

expert  **Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!**

FACHGESCHÄFT

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de



ELEKTRO
R. MEYER -VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...

... und trotzdem
günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:


- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
 - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
 - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,

- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.

- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 /
336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige





Saarland

**Ihr Schutzengel für Zuhause:
Der AWO-Hausnotruf**

**Wir sind für Sie da.
24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.**

Der AWO-Hausnotruf ist eine gute Wahl. Neben dem Kontakt zu Ihren persönlichen Notfall-Telefonnummern helfen wir auch beim Kontakt zu Angehörigen und Nachbarn oder bei der Vermittlung von Dienstleistungen – z. B. der Bestellung des fahrbaren Mittagstischs „Menü Mobil“.

Wir beraten Sie gerne kompetent und kostenlos. Rufen Sie uns jetzt an!

0681 / 85 78 40

www.awo-saarland.de/hausnotruf



In die Stadt.

Bequem mit
der KVS.

www.kvs.de



KVS GmbH

Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15
oder 4 88 18-0

Mail:

beratung@demenz-saarlouis.de

Anzeige

Caritas SeniorenHäuser

Erfülltes Leben im Alter

**Caritas SeniorenZentrum
Haus am See**

Neunkirchen/Nahe
☎ 0 68 52 - 90 80

**Caritas SeniorenHaus
Hasborn**

Tholey-Hasborn
☎ 0 68 53 - 97 94 60

**Caritas SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe**

Auersmacher
☎ 0 68 05 - 39 0

**Alten- und Pflegeheim
St. Anna**

Sulzbach
☎ 0 68 97 - 57 80

**Caritas SeniorenHaus
Immaculata**

Merchweiler
☎ 0 68 25 - 95 97 10

**Caritas SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus**

Kleinblittersdorf
☎ 0 68 05 - 20 10

**Caritas SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg**

Schönenberg-Kübelberg
☎ 0 63 73 - 8 29 60

**Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim**

Bischmisheim
☎ 06 81 - 98 90 10

**Caritas SeniorenHaus
St. Irmina**

Dudweiler
☎ 0 68 97 - 9 19 100

**Caritas SeniorenHaus
Mandelbachtal**

Ormesheim
☎ 0 68 93 - 80 220

**Caritas SeniorenHaus
Bous**

Bous
☎ 0 68 34 - 92 04 100

**Caritas SeniorenHaus
St. Augustin**

Püttlingen
☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de



Demenz-Partner-Schulungen

Zur Erfüllung der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ trägt auch der Demenz-Verein Saarlouis innerhalb des gerontopsychiatrischen Netzwerks im Landkreis Saarlouis bei. Als Partner der Allianz für Demenz – Netzwerk Saar werden im Rahmen des saarländischen Demenzplans auch Demenz-Partner-Schulungen durchgeführt.

Die sehr erfolgreiche Kampagne Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfolgt das Ziel, unterschiedliche Gruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben. Inzwischen sind bereits weit über 100.000 Menschen in Deutschland „Demenz-Partner“ geworden.

Am 14. September 2023 führte Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis im Rahmen der Kam-

pagne für Mitarbeitende sowie für Angehörige von Bewohnerinnen und Bewohnern des Alten- und Pflegeheims St. Hildegard in Wadgassen-Hostenbach einen Kompaktkurs zum Thema De-

menz durch. Eingeladen hatte hierzu der Förderverein St. Hildegard Hostenbach e. V.

Die Schulung wurde von allen Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.



Nach der Schulung: Erik Leiner (li.) und Andreas Kiepsch (Förderverein)

— Anzeigen



DRUCK. PRINZIPIEN. VON HEUTE.

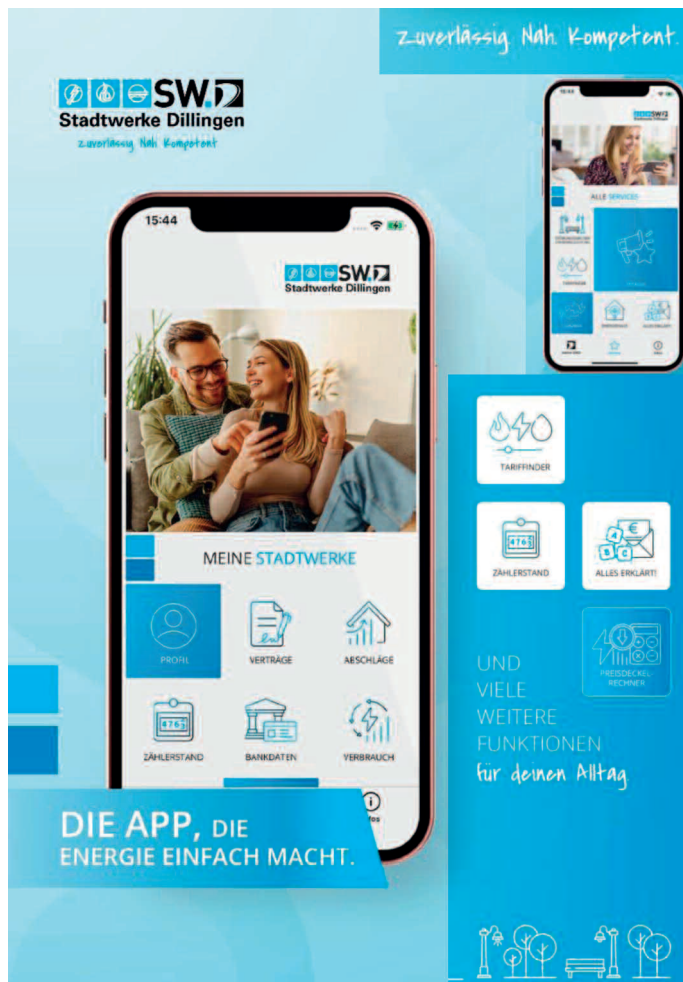
TRADITION SEIT 1937

Wenn Menschen den Unterschied machen.

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

KRÜGER EST. 1937

KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Merzig · Dillingen · www.kdv.de



Zuverlässig. Nah. Kompetent.

SW7
Stadtwerke Dillingen
Zuverlässig. Nah. Kompetent.

15:44

MEINE STADTWERKE

PROFIL VERTRÄGE AESCHLÄGE
ZÄHLERSTAND BANKDATEN VERBRUCH

DIE APP, DIE ENERGIE EINFACH MACHT.

UND VIELE WEITERE FUNKTIONEN für deinen Alltag

TARIFFINDER
ZÄHLERSTAND
ALLES ERKLÄRT
PRESSECKEL RECHNER

Spende der SPD-Stadtratsfraktion Saarlouis

Der Demenz-Verein Saarlouis bedankt sich für eine Spende bei der SPD-Fraktion im Stadtrat Saarlouis.

Über eine großzügige Spende der SPD-Fraktion im Saarlouiser Stadtrat in Höhe von 2.700 € freut sich der Demenz-Verein Saarlouis e.V. Die Fraktionsmitglieder möchten mit einem Teil der erhöhten Aufwandsentschädigungen als kommunale Mandatsträger die alltägliche Arbeit des Vereins unterstützen.

Der symbolische Spendenscheck wurde am Rande einer Vorstandssitzung des Demenz-Vereins am 20.11.2023 überreicht.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf das Herzlichste für diese großzügige Spende.



(Bildmitte) Der SPD-Fraktionsvorsitzende Florian Schäfer übergibt die Spende an die Vorsitzende des DV Dagmar Heib.

— Anzeigen

Häusliche Kranken- und Altenpflege



SCHÄFER & MÜLLER

**Sie brauchen Pflege?
Wir helfen !**
Bahnhofstr. 4-10, 66352 Großrosseln
Tel: 06898 943394
www.pflegedienst-schaefer.de



PIEPER
BÜCHER



RATGEBER
Demenz

Wir bieten ein großes Literatursortiment zum Thema Demenz.

Ob medizinische Fachliteratur oder Informationen zu Beschäftigung und Aktivierung. Hier können Demenzkranke, pflegende Personen und Angehörige ihr Wissen über die Krankheit umfassend erweitern.

Großer Markt, 66740 Saarlouis
Telefon: 06831 175 374 | E-Mail: buecher@pieper-saarlouis.de
www.pieper-saarlouis.buchhandlung.de



Gerontopsychiatrisches Netzwerk

mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks nach der Unterzeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ am 20.07.2023 vor dem Landratsamt

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4700 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung

von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und

Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine **Plattform Demenz** gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 140 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren,

Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken.

Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine neue **Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder alle **13 Kommunen im Landkreis** beteiligt.

Seit 2019 werden die Netzwerkarbeit und die hauptamtliche Netzwerkkoordination durch den Demenz-Verein Saarlouis e.V. durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans ist die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt. Durch die Zeichnung der **Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige** am 20.07.2023 ist der Landkreis Saarlouis der **erste demenzaktive Landkreis im Saarland**. Er nimmt hier auch bundesweit

wieder eine Vorreiterrolle ein. Zum Ende des Jahres hat das Netzwerk auch eine Dokumentationsbroschüre zu der Charta herausgegeben (siehe Bericht S.18/19). Zudem wurden als erster Schritt die 13 Gemeinden und Städte sowie der Landkreis Saarlouis selbst angeschrieben und gebeten, Demenz-Beauftragte innerhalb ihrer Verwaltungen als Ansprechpersonen zu benennen. Diese sollen 2024 eine Basisschulung zum Thema Demenz erhalten.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ erhalten.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31-4 88 18-15

www.demenz-saarlouis.de

Anzeigen




Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelengärtner

Seminar für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz



Die Teilnehmenden des Seminars mit Petra Boudraa (stehend im Hintergrund) im Studiosaal Theater am Ring

Auch im Jahr 2023 konnte das gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis ein Seminar anbieten, bei dem die pflegenden Angehörigen im Vordergrund standen. An zwei Terminen ging es um das Thema „Psychohygiene“.

So wie Wind und Wetter unseren heimischen Garten in Mitleidenschaft ziehen, so dass er unserer besonderen Pflege bedarf, so können Berufsleben und Alltag den eigenen "Seelengarten" beeinflussen und krank machen.

Pflegende und betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz sollten sich daher fragen: "Pflegen wir unsere Seele genauso, wie wir täglich unseren Körper pflegen? Wie kann ich ein guter 'Seelengärtner' werden, um gerade auch

den Herausforderungen im Alltag mit meinem an Demenz erkrankten Angehörigen gewachsen zu sein?"

Nach der Begrüßung durch Erik Leiner leitete Petra Boudraa, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Entspannungspädagogin, das Seminar „Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelengärtner“ im Studiosaal im Theater am Ring in Saarlouis an zwei Terminen (12.09. und 09.11.23).

Die Teilnehmenden konnten in einem zweistündigen, interaktiven Vortrag erfahren und erleben, was sie selbst tun können, um den "eigenen Seelengarten wieder zum Blühen zu bringen", um den Anforderungen des Alltags wieder bzw. besser gewachsen zu sein. Ein "Gartenset" mit wert-

vollen Tipps und einfachen Übungen, um den eigenen "Seelengarten" wieder auf Vordermann zu bringen und somit wertvolle Energie und vor allem gute Laune wieder zu erlangen, kann sie dabei unterstützen.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Angehörigen waren auch bei diesen beiden Seminaren wieder sehr positiv.

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Seminar für Netzwerkpartner der Plattform Demenz

Auf vielfachen Wunsch konnte das gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis im Rahmen der Netzwerkförderung wie bereits im Vorjahr auch in 2023 ein besonderes Seminar für interessierte Netzwerkpartner anbieten.

Herausforderndes Verhalten in der Betreuung von Menschen mit Demenz hat einen enormen Einfluss auf den Pflegealltag. Verschiedene herausfordernde Verhaltensweisen werden von den Pflegepersonen und dem Umfeld als sehr belastend empfunden. Spezielle Probleme wie massive Unruhe, Aggressivität und Wesensveränderungen, wiederkehrende Bewegungen, Schreien, Um-Hilfe-Rufen, aber auch Apathie und Initiativlosigkeit sind nur einige Beispiele, die oft genannt und erlebt werden. Dieses Verhalten wird als störend und problematisch angesehen, oft sogar als Gefahr für den Betroffenen, für seine Umgebung oder die eigene

Person. Häufig ist herausforderndes Verhalten auch der Grund für eine Einweisung ins Krankenhaus oder einen Umzug ins Pflegeheim.

In dem Tagesseminar „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ am 21. November 2023 im Studiosaal des Theaters am Ring in Saarlouis konnten sich die Teilnehmenden mit den verschiedenen Gesichtern der Demenz auseinandersetzen: „Welche Formen gibt es? Was ist so herausfordernd in der Betreuung und Pflege? Wie reagiere ich in verschiedenen Situationen? Habe ich Verständnis für dieses Verhalten? Welche Haltung sollte ich in verschiedenen Situationen einnehmen?“.

Nach der Begrüßung informierte der Referent Alain Tapp, Trainer für Integrative Validation nach Richard®, zunächst über Demenzerkrankungen und schwierige Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz im professionellen Pflegealltag. Anschließend analysierten die Teilnehmenden herausforderndes Verhalten in



Der Referent Alain Tapp (Foto: Alain Tapp)

Alltagssituationen anhand von verschiedenen Videosequenzen, um dieses Verhalten zu verstehen, Ursachen und Auslöser zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war auch dieses Mal höchst positiv.



In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.

KORIAN
Bestens umorgt

Auch im Alter:
Mittendrin statt außen vor.

Gute Pflege
macht vieles möglich.



Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

Ihre Pflegeeinrichtung
in Saarwellingen
T +49 (0)6838 980 0
schulze-kathrinhof@korian.de

Haus Schulze-Kathrinhof

Dokumentation über die Charta für Menschen mit Demenz Netzwerk gibt Broschüre heraus



Die Zeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ im 20. Juli 2023

Wie in der letzten Ausgabe (Demenz-Info 2-2023) berichtet, fand am 20. Juli 2023 die Zeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ des gerontopsychiatrischen Netzwerks im Landkreis Saarlouis statt. Über die Charta wurde nun eine Dokumentation veröffentlicht.

Mit der Zeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ ist der Landkreis Saarlouis der erste demenzaktive Landkreis im Saarland.

Das gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis hat Ende 2023 eine Dokumentationsbroschüre über die Entstehung und die feierliche Zeichnung der Charta durch die 13 Städte und Gemeinden im Landkreis, den Landkreis selbst, die Landesfachstelle Demenz und den Demenz-Verein Saarlouis e.V. als Netzwerkkoordination herausgegeben. Die Broschüre enthält auch Informationen zum Netzwerk „Plattform De-

menz“ im Landkreis Saarlouis und den Text der Charta (siehe auch S. 19).

Die Dokumentationsbroschüre ist begrenzter Stückzahl in gedruckter Form oder als PDF-Datei zum Download erhältlich:

Auf der nächsten Seite ist der Text der Charta für Sie abgedruckt.

LANDESFACHSTELLE
DEMENTZ



DEMENZ
Verein Saarlouis e.V.



Landkreis
Saarlouis



Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt
Demenz im Landkreis Saarlouis

CHARTA
FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGE



Auf- und Ausbau von Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis
Eine Dokumentation

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Tel.: 06831/48818-0

Mail:
sekretariat@demenz-saarlouis.de

Download:
www.demenz-saarlouis.de

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Präambel

Das gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis wurde bereits 2010 auf Initiative des Landkreises gegründet und wird vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. koordiniert. Innerhalb des Netzwerkes wurde die Plattform Demenz gebildet, ein stetig wachsender Zusammenschluss von Kommunen, Einrichtungen, Verbänden, Diensten und engagierten Einzelpersonen, die sich auch im Rahmen von freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarungen zu dem übergeordneten Ziel verpflichtet haben, für eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis zu sorgen. Es soll darauf hingewirkt werden, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu vernetzen und zu optimieren, ggfs. sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

In Deutschland leben aktuell ca. 1,8 Millionen Menschen mit Demenz, im Saarland sind es etwa 23.600, im Landkreis Saarlouis mehr als 4.700 (Stand: 2021). Bedingt durch den demographischen Wandel wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 voraussichtlich nahezu verdoppeln und insbesondere für die Kommunen große Herausforderungen mit sich bringen. In der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung ist der Auf- und Ausbau von Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort ein wichtiges Handlungsfeld. Hierzu gehört die Schaffung eines guten Umfeldes mit demenzfreundlichen Sozialräumen, die Information der Öffentlichkeit über die Erkrankung, der Ausbau passender Wohnformen sowie die Förderung ehrenamtlicher und nachbarschaftlicher Hilfe. Auch in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans ist die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Schwerpunkt. Der gesetzliche Auftrag der kommunalen Daseinsvorsorge umfasst die Bereitstellung einer Grundversorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Infrastrukturen für verschiedene Bereiche wie z.B. der Gesundheit, also auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Ferner sollen im Sinne der Inklusion Erkrankte wie Angehörige proaktiv an den jeweiligen Prozessen beteiligt werden. Sie sollen frühzeitig informiert, beraten und unterstützt werden, Zugangsbarrieren für diese Hilfen sollen abgebaut werden.

Seit vielen Jahren gibt es im Landkreis Saarlouis bereits Aktivitäten, die Aufgabe einer demenzgerechten Versorgung umzusetzen. Zuletzt wurde im November 2018 eine Kooperationsvereinbarung zur Weiterentwicklung des gerontopsychiatrischen Netzwerkes gezeichnet. Ziel dieser Vereinbarung, die auch alle Städte und Gemeinden im Landkreis gezeichnet haben, ist es, auf eine weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken. Dies wird inzwischen auch durch die hauptamtliche Netzwerkkoordination durch den Demenz-Verein Saarlouis e.V. im Rahmen einer Förderung durch die Pflegekassen ermöglicht.

Die Charta der Plattform Demenz im Landkreis Saar-

louis appelliert an die 13 Kommunen im Landkreis, die Wohlfahrtsverbände, ambulanten und (teil-)stationären Dienste, Kostenträger und politischen Gremien, Kirchengemeinden, Vereine und alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einsetzen, sich im Rahmen der hier beschriebenen Inhalte den Zielen der Charta zu verpflichten. Insbesondere sollen sie zu einem „demenzaktiven Landkreis Saarlouis“ beitragen. Die Charta soll dabei als Leitlinie dienen, an der sich das Handeln der Unterzeichner ausrichtet.

Artikel 1

Leitgedanken

Die Unterzeichner der Charta der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis unterstützen folgende Leitgedanken:

- Menschen mit Demenz haben das Recht, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu führen und am gesellschaftlichen Leben, auch in ihrer Kommune bzw. ihrem Quartier, teilzuhaben. Sie verdienen unseren Respekt und unsere Wertschätzung.
- Menschen mit Demenz haben das Recht auf frühzeitige, proaktive Unterstützung und Förderung.
- Angehörige von Menschen mit Demenz haben ein Recht auf Beratung, Hilfe und Entlastung.
- Menschen mit Demenz haben das Recht auf eine frühzeitige Diagnosestellung und eine einfühlsame Diagnosemitteilung.
- Insbesondere in den Kommunen sollen Strukturen geschaffen, ausgebaut und vernetzt werden, um Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen an ihrem Wohnort Unterstützung anbieten zu können. Zugangsbarrieren sollen abgebaut werden.

Artikel 2

Umsetzung

Vor allem die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis sollen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen demenzgerechte Strukturen schaffen. Im Rahmen dieser Charta - als Leitlinie für ein demenzsensibles Handeln - sollen die Weichen gestellt werden für einen demenzaktiven Landkreis. Konkret sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- In allen 13 Kommunen des Landkreises Saarlouis sowie in der Landkreisverwaltung sollen Demenz-Beauftragte benannt werden, die nach entsprechender Schulung als Ansprechpersonen und Koordinator*innen zur Verfügung stehen sollen. Sie sollen durch gezielte Vermittlung die notwendige Beratung und Hilfe ermöglichen, damit die Häuslichkeit als Lebensmittelpunkt solange wie möglich erhalten bleibt und Versorgungsbrüche vermieden werden.
- Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster Berufsgruppen (z.B. Verwaltung, Rettungsdienste, Banken, Einzelhandel), die

Netzwerkpartner und weitere Interessierte in den Kommunen soll ein Basiswissen zum Thema Demenz in Form von Schulungen durch den Demenz-Verein Saarlouis e.V. und die Landesfachstelle Demenz Saarland angeboten werden.

- Angehörige von Menschen mit Demenz sollen noch früher und gezielter durch die Ansprechpersonen bei den Kommunen, die Netzwerkpartner vor Ort sowie die Fachberatung Information, Unterstützung und Entlastung erhalten.
- Durch Information und Schulung sollen weitere Ansprechpersonen in der Kommune, insbesondere die Ortsvorsteher*innen sowie die Mitglieder in Orts- und Gemeinde-/Stadträten für das Thema sensibilisiert und in den Hilfeprozess eingebunden werden.
- In den Rathäusern der Kommunen sollen regelmäßig auch demenzsensible, neutrale und kostenlose Fachberatungen angeboten werden, z.B. durch den Pflegestützpunkt oder die spezialisierte Demenz-Fachberatung durch den Demenz-Verein Saarlouis.
- Um der vielerorts noch bestehenden Tabuisierung des Themas Demenz weiter entgegen zu wirken, soll die breite Öffentlichkeit durch gezielte Informationen und Aktivitäten zum Thema Demenz im Rahmen von Veranstaltungen der Netzwerkpartner sensibilisiert werden.

Artikel 3

Mitwirkung und Unterstützung in der Plattform Demenz

Zur Umsetzung der genannten Ziele bietet die Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis folgende Möglichkeiten der Mitwirkung und Unterstützung:

- Sofern personell möglich, eine regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Plattform Demenz sowie ggf. auch eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen.
- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch, gegenseitige Information über Leistungsangebote und Aktivitäten sowie fachliche Zusammenarbeit.
- Information über besondere Problemstellungen und Identifikation besonderer Handlungsbedarfe in der Versorgung von Menschen mit Demenz, Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategien.
- Erhöhung der demenzspezifischen Fachlichkeit durch Wissensvermittlung in Form von Demenz-Partner-Schulungen durch Fachreferent*innen der Netzwerkkoordination, der Landesfachstelle Demenz oder beauftragten Netzwerkpartnern.
- Unterstützung bei der Durchführung und öffentlichen Darstellung von Veranstaltungen und Projekten durch die Netzwerkpartner.
- Informationstransfer durch die Netzwerkkoordination (z.B. Protokolle der Plattfortreffen, Informationen zu Veranstaltungen).
- Die Werbung weiterer Netzwerkpartner für eine Mitarbeit in der Plattform Demenz.

Saarlouis, im Juli 2023

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 23.600 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen,

Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Andreas Sauder



Silke Honisch

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

landesfachstelle@demenz-saarland.de • www.demenz-saarland.de

Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

In regelmäßigen Abständen informiert die Landesfachstelle im Rahmen von Vortragsveranstaltungen Bürger*innen und Interessierte zum Thema „Demenz – Was dann?“. So konnten in der zweiten Jahreshälfte 2023 beispielsweise die Saar-Landfrauen in Hirzweiler sowie die Seniorinnen und Senioren von Verdi intensiv zum Thema Demenz sensibilisiert werden.

Bei den Vorträgen konnten die Teilnehmenden wieder viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlas-

tungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.

Die Veranstaltungen werden durch die Landesfachstelle kostenfrei angeboten.

Näher Informationen und Terminanfragen:

Landesfachstelle
Demenz Saarland
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de



Vortrag bei den Landfrauen in Illingen-Hirzweiler

*Vortrag bei den Senior*innen von Verdi*

Fotos: Landesfachstelle



Wanderausstellungen zum Thema „Demenz? – Was dann?“

Die Landesfachstelle Demenz Saarland bietet Wanderausstellungen „Demenz – Was dann?“ in verschiedenen Städten und Gemeinden an, mit der Zielsetzung, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Die Wanderausstellung der Landesfachstelle Demenz Saarland existiert seit 2018 und „wandert“ durch das Saarland. Aufgrund der großen Nachfrage wurde zusätzlich eine zweite Ausstellung angeschafft. Sie trägt maßgeblich zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei, damit das Thema Demenz innerhalb der Städte, Kommunen und Landkreise öffentlich gemacht wird. Begleitend zur Eröffnung wird in der Regel auch eine Informationsveranstaltung für Bürger angeboten.

Bundesweit sind 1,8 Millionen Menschen direkt von dieser Erkrankung betroffen. Daher hat die Bundesregierung seit 2020 eine nationale Demenzstrategie veröffentlicht, die für den Bereich „Demenz und Kommune“ vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, vom Deutschen

Städte- und Gemeindetag und vom Deutschen Landkreistag gezeichnet wurde und somit auch für die Städte und Gemeinden in ganz Deutschland und vor Ort eine Verpflichtung eingegangen wurde. Die Daseinsvorsorge vor Ort ist im Rahmen der Teilhabe von Menschen mit Demenz sehr wichtig, da 23.600 Betroffene allein im Saarland leben. Rund 80% der Menschen mit Demenz werden im häuslichen Umfeld versorgt, was über dem Bundesdurchschnitt liegt, somit sind im Saarland insgesamt fast 50.000 Menschen direkt und indirekt von der Erkrankung betroffen. Der mittlerweile zweite saarländische Demenzplan verfolgt das Ziel, ein demenzfreundliches Saarland zu kreieren und Pflegenden in der Häuslichkeit zu unterstützen. Nach dem Grundsatz, dass die Pflege durch Angehörige nur gelingen kann, indem dafür Sorge getragen wird, dass die Pflegenden dazu befähigt werden, auch für sich selbst zu sorgen und gesund zu bleiben. Zudem bietet die Landesfachstelle Demenz Saarland an, Vorträge vor Ort zu planen, wie beispielsweise Demenz-Partner-Schulungen mit

Zertifikat oder Vorträge zum Thema: „Demenz - Was dann?“.

Interessierte Kommunen, Institutionen, Verbände und Vereine können sich gern mit der Landesfachstelle in Verbindung setzen:

Landesfachstelle
Demenz Saarland

Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de

Wanderausstellung in St. Ingbert mit Andreas Sauder (li., Leiter Landesfachstelle) und dem Beigeordneten Albrecht Hauck

Fotos: Landesfachstelle





Wanderausstellung in Weiskirchen - mit Bürgermeister Wolfgang Hübschen (li.)



Wanderausstellung in St. Wendel mit Landrat Udo Recktenwald (Bild oben rechts, 2. v. li.)



Alzheimer Europe Kongress in Helsinki

Landesfachstelle stellt saarländische Demenzstrategie auf europäischer Ebene vor

Auf der Konferenz von Alzheimer Europe vom 16. – 18. Oktober 2023 in Helsinki konnte die Landesfachstelle die saarländische Demenzstrategie, die sich im Demenzplan 2.0 des Saarlandes niederschlägt, auf europäischer Ebene präsentieren. Dabei wurde deutlich, dass im Saarland auch im internationalen Vergleich auf einem sehr hohen Niveau gearbeitet und das Saarland in diesem Bereich innovative und beispielgebende Wege beschreitet.

Die saarländische Demenzstrategie konzentriert sich derzeit auf vier Themensegmente, die mit konkreten Maßnahmen verknüpft sind:

- Demenz und Schmerz
- Demenz bei geistiger Behinderung
- Therapie mit und ohne Medikamente
- Demenz und Kommune

Die Landesfachstelle Demenz setzt die mit den Themensegmenten verknüpften Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit verantwortlich um.

Nähere Informationen zur saarländischen Demenzstrategie unter:

Landesfachstelle
Demenz Saarland

Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:
landesfachstelle@demenz-saarland.de



Beim Alzheimer Europe Kongress in Helsinki (v. li.): Andras Sauder, Horst Schneider, Birgit Dietz (Fotos: Landesfachstelle)



„Fußballkoffer“ zur Erinnerungsarbeit

Die Landesfachstelle Demenz hat in Kooperation mit dem 1. FC Saarbrücken e.V. einen neuen Erinnerungskoffer kreiert. Der von Michael Becker liebevoll bemalte „Fußballkoffer“ wurde am Rande des Spiels gegen den MSV Duisburg am 29. November 2023 überreicht und soll zukünftig eingesetzt werden in der Arbeit mit Menschen mit Demenz. Von Demenz Betroffene leben in ihrer eigenen Welt und durch Erinnerungen, wie wir sie in diesem Erinnerungskoffer finden, können Zugänge zu ihnen geschaffen werden. So können zum Beispiel ältere FCS-Fans in dem Koffer allerlei Utensilien aus längst vergangenen Zeiten des Vereins finden.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Präsidium des 1. FCS, insbesondere Prof. Dieter Weller für die Kooperation.

Neben dem „Fußballkoffer“ können sich Einrichtungen auch Koffer zu den Themen „Kindheit und Schule“, „Bergmannskoffer“, „Küche und Haushalt“ sowie „Säuglings- und Kleinkinderpflege“ ausleihen, die in Zusammenarbeit mit dem saarländischen Museumsverband kreiert wurden.

Nähere Informationen zu den Erinnerungskoffern unter:



Auf dem Spielfeld im Saarbrücker Ludwigsparkstation (v. li.): Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis), Michael Becker, Andreas Sauder (Landesfachstelle), Dieter Weller (Schatzmeister 1. FCS), Christoph Tautz (Stadionsprecher 1. FCS)

(Fotos: Landesfachstelle)

Landesfachstelle
Demenz Saarland

Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:
landesfachstelle@demenz-saarland.de



Auch FCS-Präsident Hartmut Ostermann (li.) freute sich über den Erinnerungskoffer

Neuer Flyer über Entlastungsangebote



Wissenswertes für pflegende Angehörige

Entlastung Pflegender

in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit der Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen.



Sie pflegen einen Menschen mit Demenz? Dann haben Sie sich sicherlich schon häufig erschöpft, isoliert und ausgebrannt gefühlt. Es geht nicht nur Ihnen so. Oftmals fühlen sich Ehepartner*innen dazu verpflichtet – „In guten wie in schlechten Zeiten“ – den geliebten Menschen bis zur eigenen Erschöpfung zu pflegen. Kinder von Menschen mit Demenz handeln meist nach dem Prinzip – „Früher waren sie für mich da, jetzt möchte ich etwas zurückgeben“.

Auch wenn diese Pflegemotive nachvollziehbar sind, so darf die eigene Gesundheit nicht außer Acht gelassen werden. Sorgen Sie als pflegende Angehörige auch für sich und nehmen Sie Entlastungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch. Nur wenn Sie psychisch und physisch gesund sind, können Sie Ihrem Angehörigen hilfreich zur Seite stehen. Nutzen Sie Ihren gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung bei den Pflegestützpunkten (für gesetzlich Versicherte) bzw. Compass (für privat Versicherte) und den lokalen Allianzen für Demenz ihrer Umgebung. Außerdem steht Ihnen die Landesfachstelle Demenz als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Landesfachstelle Demenz hat hierzu, zusammen mit der Landesärztin Demenz und mit Unterstützung des saarländischen Sozialministeriums einen neuen Informationsflyer „Entlastung Pflegender“ konzipiert. Den neuen Infoflyer sowie nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenfreie Informationsmaterialien, Adressen vor Ort und Auskünfte sind bei der Landesfachstelle erhältlich unter:

Landesfachstelle
Demenz Saarland
Ludwigstraße 5, 66740 Saarouis

☎ 06831/48818-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de

Anzeige

HANFREUDE Saarouis

„natürlich wirkt das!“

- **Premium CBD-Öle in Apothekenqualität, mit Zertifikaten (TÜV-geprüft)**
- **Hochwertige Bio-Hanf- und CBD-Kosmetik: CBD-Salben zur Verbesserung der Mobilität, Dermatologische Speziallösungen für Hauterkrankungen**
- **Natürliche Bio-Hanf-Lebensmittel mit optimalem Omega-3-Fettsäuren-Anteil**
- **Hochwertige Hanf-Mode, bester UV-Schutz (90%), Allergiker-freundlich**
- **Original Tiroler Zirbenprodukte z.B. für Einsatz in der „basalen Stimulation“**
- **Tierbedarf: CBD-Produkte für Ihre Haustiere**
- **Ansprechpartner für Ärzte und Apotheker, Universitätskliniken, professionell-geschulte, mehrsprachige wissenschaftliche Beratung und Fach-Literatur**
- **Freundlicher Service, schönes, zentral gelegenes Geschäft**

- **HANFREUDE: Das Hanf- und CBD-Fachgeschäft im Saarland**
- **Schlächterstraße 7, 66740 Saarouis (gegenüber Kaufhaus Pieper)**
- **kontakt@hanfreude.de Tel.: 06831 764 6456 www.hanfreude.de**

„Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel - und eure Heilmittel sollen eure Nahrungsmittel sein.“

Hippokrates, Begründer der griechischen Medizin, bedeutendster Arzt der Antike, ihm wird der "Hippokratische Eid" zugeschrieben (Griechenland, 460 - 370 v. Chr.).

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen

*Tagespflege -
Hauswirtschaftliche
Aktivitäten*



Häusliche Betreuung



Beratung

Spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz



Beschäftigung und Geselligkeit



Musikalische Angebote



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Bewegungsangebote



Generationenübergreifende Projekte

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sechs Tagen in der Woche in der Zeit von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltagslichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 7.30 bis 18.00 Uhr (Sa. bis 16.00 Uhr)

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunaher Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12
oder 4 88 18-0

Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie die ab 2024 geltenden, geänderten Öffnungszeiten!

Spezialisierter Pflegedienst für Menschen mit Demenz

Seit 2021 können wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst eröffnet, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftendenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzubeugen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen? Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19
oder 4 88 18-0

pflegedienst@demenz-saarlouis.de
www.demenz-saarlouis.de

Anzeige

Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege



Weil's um den Landkreis Saarlouis geht.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.
sparkasse.de/mehrausgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Kreissparkasse Saarlouis**



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)

für unseren gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bewerbungen bitte an: pflagedienst@demenz-saarlouis.de

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:
www.demenz-saarlouis.de • Tel. 0 68 31 / 488 18-19

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis.

Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft.

Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen unter:

☎ 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0



Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot
in der Region Eppelborn und Tholey**

Wir bieten:

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

Unser Dienstleistungsangebot umfasst:

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere
Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der
Pflege gesucht?**
Jetzt bewerben unter
www.GFAmbH.com



Seniorenheim St. Josef Eppelborn

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn

Telefon: 06881/9601-0 | Email: info.ep@gfambh.com

Seniorenheim Tholey

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey

Telefon: 06853/50095 | Email: info.th@gfambh.com

www.GFAmbH.com

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“
Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.700 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 23.600 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegenden Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich im Demenz-Zentrum, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

☎ 0 68 31-4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in An-



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

spruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild

Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt

- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2024 hinweisen: 08.01., 12.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06. und 08.07.

Die Angehörigengruppe trifft sich in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage), ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Anzeige

Hände mit Herz
Inh. Kai Kleinkemper


Haushaltsnahe Dienstleistungen & Betreuung/Tagesbetreuung



Sengsterstrasse 10 - 66787 Wadgassen

Info: 01 76 / 30 69 15 64 - 0 68 34 / 40 68 192
info.haendemitherz@gmail.com

Um Anmeldung
wid gebeten:

 0 68 31 / 4 88 18-0

Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung der Betroffenen erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

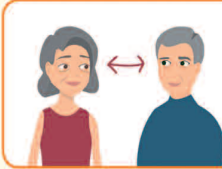









Parallel zu der Schulung bietet der Demenz-Verein eine **Betreuungsgruppe** für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

Informationen zur
Angehörigenschulung und
Termine unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

www.demenz-saarlouis.de

11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

1		Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.	6		Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
2		Seien Sie freundlich und zugewandt.	7		Lassen Sie Zeit zum Antworten.
3		Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.	8		Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
4		Sprechen Sie langsam und deutlich.	9		Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
5		Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.	10		Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
					Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

 Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
www.deutsche-alzheimer.de

Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

www.demenz-saarlouis.de

Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

Die Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet zahlreiche Informationsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis für die interessierte Öffentlichkeit an. Immer auch in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.

Die Vorträge und Informationsveranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit zu Demenz sensibilisieren und das Thema aus der Tabuzone holen.

Zum Thema „**Demenz – Was dann?**“ fanden im zweiten Halbjahr 2023 drei Vortragsveranstaltungen in Saarwellingen, Gresaubach und Saarlouis statt.

Bei den Vorträgen konnten die Teilnehmenden wieder viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.

An dieser Stelle vielen Dank an die Kooperationspartner!

www.demenz-saarlouis.de




Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

Wärme geben.
Liebe spüren.

 St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

www.sankt-nikolaus-hospital.de Tel.: 06831 962 0

Demenz- warum eine möglichst frühe Diagnose wichtig ist

Die Hoffnung auf wirksame krankheitsmodifizierende Behandlungen für die Alzheimererkrankung hat durch die im nächsten Jahr erwartete Zulassung neuer Therapieansätze neue Nahrung erhalten. Durch verbesserte diagnostische Verfahren kann eine Alzheimererkrankung inzwischen schon vor dem Auftreten schwerwiegender Hirnleistungsstörungen sicher festgestellt werden, also schon im Stadium subjektiver Gedächtnisstörungen oder leichter kognitiver Störung noch bevor Einschränkungen der Alltagsbewältigung auftreten. Mit einem sehr frühen Behandlungsbeginn geht die Hoffnung einher, das Auftreten einer Demenz möglichst lange verhindern zu können.

Dies bedeutet aber, dass künftig dafür diagnostische Maßnahmen schon bei leichten Einschränkungen der Gedächtnisfunktionen ergriffen werden müssen, um den optimalen Zeitpunkt für eine nachhaltig wirksame Behandlung der Alzheimererkrankung nicht zu verpassen.

Leider wird bisher immer noch bei den meisten an Demenz erkrankten Menschen erst relativ spät, meist erst am Übergang zu mittelschwer ausgeprägten kognitiven Einschränkungen und deutlichem Hilfebedarf bei der Alltagsbewältigung, eine zuverlässige Diagnose gestellt. Daher

ist es weiterhin sehr wichtig Betroffene, Angehörige und Ärzte dahingehend zu sensibilisieren, Gedächtnisstörungen möglichst frühzeitig zu erkennen und eine geeignete diagnostische Abklärung zu veranlassen. Dies erscheint umso wichtiger, da sich gezeigt hat, dass Präventionsmaßnahmen, wie eine angemessene Behandlung von körperlichen Begleiterkrankungen, Überprüfung der Medikation auf potentiell ungeeignete Substanzen, Anpassung der Ernährung und Bewegungsförderung die Progredienz der Erkrankung verringern können. Zudem ist mittlerweile gut untersucht, dass psychosoziale Behandlungsansätze wie Psychotherapie, Ergotherapie und Bewegungstraining den Krankheitsverlauf ebenfalls günstig beeinflussen können. Diese Maßnahmen sind auch bei den Betroffenen wirksam, bei denen die neuen medikamentösen Strategien nicht in Frage kommen.

Klinik für Gerontopsychiatrie
Dr. med. Rosa-Adeline Fehrenbach
Sonnenbergstraße 10
D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-2532
Email: sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de



Chefärztin Dr. med. Rosa Adeline Fehrenbach

Die SHG-Kliniken Sonnenberg

Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei



unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen dabei, gesund zu werden.

SHG-Kliniken Sonnenberg
Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0, www.sb.shg-kliniken.de


 SHG: Kliniken Sonnenberg



Demenz:

Symptome, Diagnose, Formen,
Hilfe und Entlastung



Krankheitsbild, Prävalenz, Diagnose

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 23.600 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuellen Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einem fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Be-

handlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Er-

zählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnisprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet.

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehöri-

gen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

Landesfachstelle Demenz

Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

Tel.: 06831-48818-14

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;

www.demenz-saarland.de

Rund 23.600 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Anzeige



Pflege team
Fahrenholz & Meyer

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35/ 60 16 50
01 51 /262 909 27

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



Orthopädie Technik
wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Filialen:

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)40256

im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)7697231

www.demenz-saarland.de

OPTIMUS

... QUALITÄT IN SACHEN
SAUBERKEIT

Optimus-gmbh.de

GEBÄUDE-SERVICE

66763 Dillingen • 06 83 1/78 87 8

kontakt@optimus-gmbh.de

RAL-zertifiziert
Innungsmitglied

Sonnenschutz für innen & außen
Sicherheitsrollläden
Elektroantriebe
Smart-Home-Steuerungen
Auch nachträglich!

Rolläden + Markisen
Adolf Irsch
Carl-Zeiss-Str. 8
66740 Saarlouis-Roden
Tel. 0 68 31 / 82 20 9
info@adolf-irsch.de









Reparatur
Eildienst



Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

1. Halbjahr 2024

			Teil- nahme- gebühr	Ermäßigt für Vereins- Mitglieder
15. + 16.01.	2466	Aromapflege <i>spezial</i> – bei Menschen mit Demenz und in der palliativen Begleitung	210,-	195,-
19.01.	2451-1	Therapeutic Touch®	95,-	80,-
24.01.	2458-1	Mehr Kompetenz in der Hygiene erwerben – Was macht Sinn, was ist Unsinn?	95,-	80,-
26.01. + 23.02.	2415-1	Bewegungslieder, Sitztänze u. Tänze am Stuhl 1. Tag (2-tägig)	195,-	180,-
29. + 30.01.	2435-1	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
01.02.	2445-1	Psychische Erkrankungen – Konfliktvermeidung und Umgang mit Betroffenen	95,-	80,-
19.02.	2452-1	Demenz neu betrachtet – Beziehungsgestaltung im Alltag mit Menschen mit Demenz	105,-	95,-
20. + 21.02.	2435-2	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
22.02.	2248-1	Demenz und Migration – kultursensibler Umgang	95,-	80,-
23.02.	2415-1	Bewegungslieder, Sitztänze u. Tänze am Stuhl 2. Tag	195,-	180,-
26. + 27.02.	2435-3	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
29.02.	2402-1	Sport und Bewegung in der Pflege	95,-	80,-
01.03.	2401-1	Umgang mit Menschen mit Demenz 1-tägig	95,-	80,-
04. + 05.03.	2406	Aromapflege -Grundkurs	210,-	195,-
06. + 07.03.	2436	Integrative Validation nach Richard® - Grundkurs-	210,-	195,-
15.03. + 12.04.	2424	Musikalische Aktivierung von Menschen mit Demenz 1. Tag (2-tägig)	195,-	180,-
18.03.	2416	Erfolgreich in der Zusammenarbeit im Team	95,-	80,-
19. + 20.03.	2429	Palliative Care (2-tägig)	195,-	180,-
21.03.	2423	Herausforderndes Verhalten mit Videosequenzen	125,-	105,-
09. + 10.04	2471	Frühjahrstagung Demenz 2-tägige Fachtagung (1- bzw. 2-tägig)	95,- 145,-	80,- 125,-
12.04.	2424	Musikalische Aktivierung von Menschen mit Demenz 2. Tag	195,-	180,-
15.04.	2463	Psychohygiene –“Be cool anstatt Burn out“	95,-	80,-
17.04.	2408	Haftungsrecht für Pflegefachkräfte – Gut aufgestellt durch aktuelles Wissen	95,-	80,-
18. + 19.04.	2431	Yoga bei Demenz (2-tägig)	195,-	180,-
22.04.	2453-1	Kompaktwissen Expertenstandards (DNQP)	105,-	90,-
23.04.	2468	Sexualität und Demenz – Umgang mit Patienten und Heimbewohnern	95,-	80,-
24.04. + 25.06. + 23.10.	2449	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter 1. Tag (3-tägig)	310,-	285,-
25. + 26.04.	2435-4	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
29.04.	2465	Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus - Herausforderungen meistern	95,-	80,-

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

1. Halbjahr 2024

			Teil- nahme- gebühr	Ermäßigt für Vereins- Mitglieder
06.05.	2454-1	Raus aus der Negativspirale - Krisenprävention im Alltag mit Menschen mit Demenz	105,-	90,-
08.05.	2439-1	Integrative Validation nach Richard® - 1. Aufbaukurs	110,-	95,-
17.05. + 14.06.	2435-5	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI 1. Tag XI (2-tägig)	195,-	180,-
27.05.	2428	Resilienz – eine starke Persönlichkeit entwickeln	95,-	80,-
28. + 29.05.	2435-6	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
03.06.	2469	Special für Pflegehilfskräfte – Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz	95,-	80,-
04. + 05.06.	2418	Deeskalation -Grundkurs-	195,-	180,-
06.06.	2420	Validation und Kommunikation	110,-	95,-
07.06.	2461	Gut für mich sorgen - Erste-Hilfe-Übungen für Stresssituationen im Berufsalltag	95,-	80,-
10. - 12.06.	2427-1	Kinästhetik - Grundkurs 3-tägig	295,-	270,-
14.06.	2435-5	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI 2. Tag	195,-	180,-
17.06.	2467	Dokumentation für Pflegefachkräfte	95,-	80,-
18. + 19.06.	2446	Aromapflege -Aufbaukurs-	210,-	195,-
20. + 21.06.	2435-7	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
24.06.	2401-2	Umgang mit Menschen mit Demenz 1-tägig	95,-	80,-
25.06.	2449	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter 2. Tag (3-tägig)	310,-	285,-
26.06.	2439-2	Integrative Validation nach Richard® - 2. Aufbaukurs	110,-	95,-
27.06.	2402-2	Sport und Bewegung in der Pflege	95,-	80,-

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31-4 88 18-18

per Fax unter 06831/488 18 23 oder

per e-mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de oder als Download unter www.demenz-saarlouis.de



MATHILDEN-APOTHEKE

ELISABETH COLLET e.K.

Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen

☎ 0 68 34 - 4 10 10 · 📠 0 68 34 - 4 99 99

mathilden.apotheke@t-online.de

www.mathilden-apotheke.de

Richard Müller Seit 1956 BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

Frühjahrstagung Demenz

9. und 10. April 2024



LANDESFACHSTELLE
DEMENTZ



saarlouis



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

9. und 10. April 2024 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

9. April 2024

09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Dagmar Heib
Vorsitzende Demenz-Verein
Saarlouis e.V.

Grüßworte:

Bettina Altesleben
Staatssekretärin für Arbeit, Soziales,
Frauen und Gesundheit

Patrik Lauer
Landrat des Landkreises Saarlouis

Peter Demmer
Oberbürgermeister der Kreisstadt
Saarlouis

09:30 Uhr **S3-Leitlinien Demenz – Was ist neu?**
Dr. med. R. A. Fehrenbach,
Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG
Kliniken Saarbrücken,
Landesärztin für Demenz

10:15 Uhr **Leben statt therapeutischer Akrobatik**
Swen Staak,
Geschäftsführer Alzheimer Gesellschaft
Schleswig-Holstein

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Palliative Begleitung von
Menschen mit Demenz**
Ute Seibert,
Altenpflegerin, Sozial-managerin,
Master für Palliative Care und
Organisationsethik, Hospizleitung

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:30 Uhr **Schmerzen im Alter**
Dr. med. Karlheinz Schöll,
Chefarzt für Innere Medizin u. Klinische
Geriatric Caritasklinikum St. Theresia,
Saarbrücken

14:15 Uhr **Selbst bei Demenz: Wie Zuversicht
und Wohlbefinden erhalten bleiben
können**
Dr. phil. Barbara Romero,
freiberufliche Dipl.-Psychologin,
München

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Umgang mit herausforderndem
Verhalten**
Alain Tap,
Association Luxembourg Alzheimer

16:00 Uhr **Diskussion**

Frühjahrstagung Demenz

9. und 10. April 2024



association luxembourg
alzheimer

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit
SAARLAND



SOZIALVERBAND
VdK
SAARLAND



IKK Südwest

9. und 10. April 2024 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

10. April 2024

09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09:10 Uhr **Medikation im Alter -
Was gilt es zu beachten?**
Prof. Dr. med. Marcus Unger,
Chefarzt u. Leiter ZENIA (Zentrum
Neurologie und interdisziplinäre
Altersmedizin) SHG-Kliniken Sonnenberg

10:00 Uhr **Demenz und Mundgesundheit**
Dr. med. Lea Laubenthal,
Ärztchamber des Saarlandes
Abt. Zahnärzte, Saarbrücken

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Herz- und Kreislauferkrankungen
des alten Menschen - Was ist anders?
Was sollten Sie beachten?**
Dr. med. Bernd Gehlen,
Internist und Geriater, Saarbrücken

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:15 Uhr **Allein in seiner Wirklichkeit -
Aromapflege für Menschen mit
dementiellen Symptomen**
Maria Hoch,
Geschäftsführerin Aromacampus

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr **Beratungs- und Hilfsangebote für
ältere Menschen und deren
Angehörige im Gesundheitsamt**
Dr. Alexander Birk,
Medizinaldirektor
Regionalverband Saarbrücken

15:15 Uhr **Wollknäuel im Kopf - Wie wir bei einem
Delir handeln können**
Juliane Spank,
Pflegerwissenschaftlerin (M.A.)
AKTIVER-Team, Klinikum der
Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR
Maren Kotzian,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
AKTIVER-Team, Klinikum der
Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR

16:00 Uhr **Diskussion**

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz • Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis – Leitstelle Älter Werden • Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. • Sozialverband VdK Saarland
 - Association Luxembourg Alzheimer
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes • IKK Südwest
 - Arbeitskammer des Saarlandes

Nachlese 25. Demenzkongress

Bereits zum 25. Mal veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. am 20./21.09.2023 mit seinen Kooperationspartnern seinen Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux in Saarlouis im Theater Am Ring.

Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich wieder an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert*innen referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pfl-

gerische Themen. An Informationsständen der Kooperationspartner im Foyer konnten Sie sich zudem über deren Arbeit und Angebote sowie über Fachliteratur informieren. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung dieser Tagung nicht möglich wäre.

Am 9. und 10. April 2024 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz im Theater Am Ring in Saarlouis statt.

Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23

E-Mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de



**DRK Gästehäuser
für Wohnen in der Pflege
sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Geschützter Demenzbereich

in unserem DRK Gästehaus Lebach



So nah im Herzen,
so weit entfernt im Geiste ...


- ▶ Langzeitpflege
- ▶ Kurzzeitpflege

Menschen mit dementiellen Erkrankungen haben Bedürfnisse, auf die unser speziell geschultes Betreuungspersonal in unserem geschützten Demenzbereich auf besondere Weise eingehen kann. In unserer Obhut gestalten alle ihren Alltag so, wie sie es möchten. Dem oft gesteigerten Bewegungsdrang kann über unsere weitläufigen Flure und den geschützten Garten mit Terrasse nachgegeben werden. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, wie wir auch Ihren Alltag mit dementiell erkrankten Angehörigen erleichtern können.

Kontakt zur Einrichtung
Frau Heike Usner
(0 68 81) 9 35 30



DRK Krankenhaus GmbH Saarland · www.drk-kliniken-saar.de



HAUS AM TALBACH

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.



Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH
Dorfstraße 6
66839 Schmelz
Tel. 0 68 87 - 9 02 60
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
Mail: Limbach@gesa-saar.de


Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Die Arbeitskammer ist die starke Stimme der Pflege im Saarland!

Unsere Leistungen:

- Politische Interessenvertretung
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzen
- Lotsenfunktion zu externen Netzwerken und Organisationen
- Informationsveranstaltungen
- Fort- und Weiterbildungen
- Beratung von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen, sowie Einzelpersonen
- Fachberatung im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu Dienstvereinbarungen

**Kommen Sie gerne auf uns zu:
0681 4005-324 oder pflge@arbeitskammer.de**



ETL Wilms & Kollegen
Steuerberatung in Lebach

ETL - ein starkes Beraternetzwerk

Unsere Kanzlei berät Sie mit langjähriger Berufserfahrung in allen steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten insbesondere im Fachbereich Gesundheitswesen als Teil der ETL-ADVISION.

Als Teil eines Verbundes von über 120 Steuerberatungskanzleien sind wir auf die Betreuung von Leistungserbringern im Gesundheitswesen spezialisiert. Aufgrund dieses Netzwerks werden neben dem Steuerrecht die Wechselwirkungen weiterer Rechtsgebiete wie dem Medizinrecht, dem Berufsrecht und dem Gesellschaftsrecht zusammengeführt.

ETL Wilms & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dillinger Straße 61, 66822 Lebach
Telefon +49 6881 2099

kanzlei@etl-wilms.de
www.etl-wilms.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.etl.de

Fort- und Weiterbildung

Neuer Kurs „Fachkraft für Gerontopsychiatrie“ ab 9. September 2024

Das Fort- und Bildungsangebot des Demenz-Vereins-Saarlouis e.V. hat sich seit dem Jahr 1997 zu einer festen Größe im Bereich der beruflichen Bildung im Saarland und darüber hinaus etabliert. Um dem Lebenslangen Lernen nachzukommen und sich regelmäßig fort- und weiterzubilden, laden wir interessierte Pflegende sowie andere Berufsgruppen im Gesundheitsbereich herzlich ein, sich in den Themenfeldern der Gerontopsychiatrie weiter zu entwickeln.

Im Hinblick auf den demographischen Wandel, ist mit einer steigenden Anzahl an gerontopsychiatrisch veränderten, älteren Menschen zu rechnen. Um die Versorgungsqualität im häuslichen und stationären Akut- sowie Langzeitpflegebereich auf einem qualitativ hohen Niveau zu halten, sind gerontopsychiatrische Fort- und Weiterbildungsangebote wichtiger denn je.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen des Demenz-Vereins-Saarlouis e.V. und die Unterstützung und Expertise der Landesfachstelle Demenz Saarland, bieten wir eine einmalige Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis an, die

sich durch eine langjährige Tradition des Bildungsangebots widerspiegelt.

Themen wie zum Beispiel Validation, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Psychohygiene, Aromapflege, Deeskalationstraining, Resilienz - welche nur einen kleinen Teil der Themenvielfalt des Fortbildungsangebots darstellen - zeigen den lösungsorientierten und praxisrelevanten Ansatz der Kurse auf, um die gegenwärtigen problembehafteten Betreuungs- und Pflegesituationen positiv zu unterstützen.

Neben vielen Kursangeboten für Mitarbeitende im Gesundheitsbereich, bieten wir ebenfalls ein spezialisiertes, erweitertes Angebot für Betreuungskräfte an im Rahmen der gesetzlich verpflichtenden jährlichen Nachschulung.

Ein neuer Kurs der Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie ist seit September 2023 an den Start gegangen. Seit 2002 wird jedes Jahr eine umfangreiche Planung von mehr als 387 Unterrichtsstunden für einen Zeitraum von 11 Monaten im Rahmen von Blockunterricht mit sehr kompetenten und erfahrenen Dozenten

zusammengestellt. An der Konzeption der Weiterbildung ist unter anderem maßgeblich die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen des Saarlandes Dr. R.A. Fehrenbach beteiligt. Von ihr werden auch unterschiedliche Lehreinheiten zu den medizinischen Aspekten unterrichtet. Haben Sie Interesse, mehr zur Weiterbildung zu erfahren? Rufen Sie uns gerne an.

Am 09.09.2024 startet ein neue, qualifizierte Weiterbildung „Fachkraft für Gerontopsychiatrie“ mit Abschlussprüfung. Melden Sie sich gerne noch an!

Seminarprogramm, Anmeldung und Informationen – auch zu unseren weiteren Fortbildungsangeboten

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

www.demenz-saarlouis.de



Jutta Palten
Kordinatorin Fort- und Weiterbildung

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

www.demenz-saarlouis.de



Sabine Blau
Sekretariat Weiterbildung

Pflegeversicherung

Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Im Mai 2023 hat der Bundestag eine weitere Pflegereform beschlossen. Im Rahmen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) sollen in mehreren Schritten Leistungen dynamisiert und der Anstieg der Pflegekosten in den Heimen gebremst werden. Zum 01.01.2024 werden das Pflegegeld und die Pflegeleistungen um 5% angehoben.

Ab diesem Datum werden auch die monatlichen Zuschläge abhängig von der Verweildauer der Pflegebedürftigen ab dem Pflegegrad 2 in der vollstationären Pflege angehoben. Zudem können in der ambulanten Pflege Angehörige das Pflegeunterstützungsgeld im Rahmen des Pflegezeitgesetzes jedes Jahr (statt wie bisher einmalig) für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person in Anspruch nehmen.

Zum 1. Januar 2025 steigen dann alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – sowohl im häuslichen wie auch im teil- und vollstationären Bereich – in Höhe von 4,5 Prozent an. Zum 1. Juli 2025 werden die Leistungsbeträge der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege zu einem flexibel einsetzbaren Gemeinsamen Jahresbetrag in Höhe von bis zu 3.539 Euro zusammengefasst.

Bereits seit 2017 wird der Pflegegrad im Rahmen eines neuen Begutachtungsverfahrens in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.


Der Grad der Selbständigkeit wird von einem/einer von der Pflegekasse beauftragten Gutachter/Gutachterin bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der fünf Pflegegrade eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass bei der Begutachtung die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigt werden, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Be-

gutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Für den Begutachtungsbesuch empfehlen wir zur Vorbereitung den Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (zu beziehen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. oder zum Download bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz: www.deutsche-alzheimer.de)

Nähere Infos –
auch zu weiteren
Leistungen - und Beratung
unter

 0 68 31-4 88 18-0

Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 2024 in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag*	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	332	573	765	947
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	761	1.432	1.778	2.200
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
			(plus Leistungszuschlag je nach Verweildauer)			
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	-	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	-	1.774	1.774	1.774	1.774
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

Informationsbroschüren

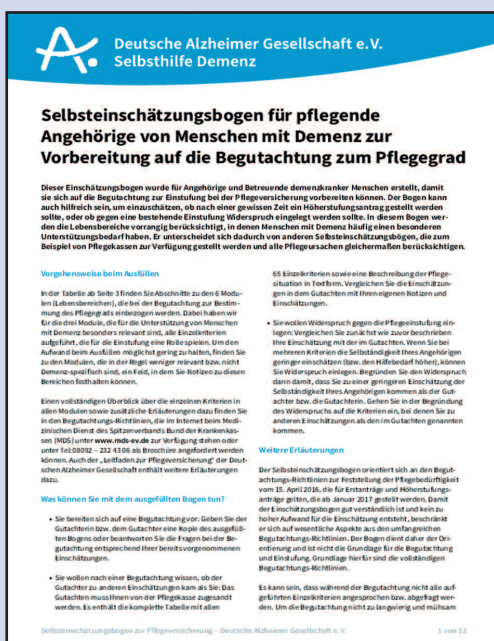
Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 9. Auflage 2021, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Selbsteinschätzungsbogen zur Pflegeversicherung

Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad;

kostenlos erhältlich



Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 3. überarbeitete Auflage, 58 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung
- Neu: Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase
- Überarbeiteter Adressteil

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter ☎ 0 68 31/4 88 18-0, www.demenz-saarlouis.de

Anzeige



saarLOUIS

Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demografische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor über 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.




Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kreisstadt Saarlouis sowie deren Angehörige. Sie vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien und unterstützt den Seniorenbeirat. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenerlevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen.

Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar. Die Beratung umfasst unterschiedliche Qualitätsstufen. Sie geht von einer reinen Informationsvermittlung bis hin zur psychosozialen Lebensberatung und erfolgt mit unterschiedlicher Intensität.

Kreisstadt Saarlouis – Amt für Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro
Friedensstraße 3-7 · 66740 Saarlouis · Zimmer 2.11
Telefon (0 68 31) 443-383 · E-Mail: Birgit.Cramaro@Saarlouis.de
Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.


**ZEIT FÜR EINEN
NEUANFANG ?**



AZUBI GESUCHT!


JETZT BEWERBEN

**LUST AUF EIN
STARKES TEAM ?**




PFLEGEFACHKRAFT GESUCHT!

JETZT BEWERBEN



Tel.: 0681 88306-0 www.haus-sonnabend.de



**WILLKOMMEN IN
IHREM NEUEN
FAMILIÄREN
ZUHAUSE.**

Hier können Sie sich mit
Sicherheit zu Hause fühlen, zu
jeder Zeit und in jeder Situation!

**ABZÜ Altenpflege- und
Betreuungszentrum Überherrn**

 Im Brückenhof 1
66802 Überherrn
  abzue.de
 06836 - 80000
  info@abzue.de




"ANGENOMMEN ZU SEIN, HEISST ZUHAUSE ZU SEIN"

3B Wir sind da.
Pflege für die ganze Familie

**Wir pflegen und beraten Kinder
und Erwachsene.**
**Wir arbeiten kompetent
und einfühlsam.**

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: info@pflege-wir-sind-da.de
Homepage: www.pflege-wir-sind-da.de

vhs Kreisvolkshochschule
Saarlouis
Mit uns geht Bildung weiter.

Geschäftsstelle:
Landratsamt Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 444-413
Fax: 06831 444-422
kvhs@kreis-saarlouis.de
www.kvhs-saarlouis.de

Berufliche Weiterbildung
EDV-Seminare / Tabletkurse
Web-Seminare
Studienreisen
Kulturangebote
Sprachkurse
Gesundheitsseminare
**Workshops zu
Politik, Gesellschaft, Umwelt**
**Grundbildung und
Alphabetisierung**






MARIENHAUS SENIORENZENTRUM
ST. MARIA WADERN



GEBÖRGENTHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

In eigener Sache

Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen 20,- €
Familienmitgliedschaft: 40,- €

Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

— Anzeige

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand. Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

oder

www.demenz-saarlouis.de

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto:

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN:

DE 44593501100000368902

BIC: KRSADE55XXX

überweisen



**Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**



Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken.

Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee und machen Sie sich selbst ein Bild.

- Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 87621-0 • amzoo@korian.de • www.korian.de

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



Andreas Sauder
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle
Demenz Saarland



Erik Leiner
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,
Schulungen, Netzwerk



Dominic Jochum
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung



Christian Tholey
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Leitung
Tagespflege



Silke Honisch
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle
u. Demenz-Verein



Pia Ladwein
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat, Buchhaltung,
Demenz-Info



Sabine Blau
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,
Weiterbildung



Jutta Palten
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle
Weiterbildung

Demenz-Verein Saarlouis e.V., Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369

(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de • <https://www.demenz-saarlouis.de>

OPTICLAND

DiE BRILLE

Einstärken-Brille komplett

Kunststoff-Einstärkengläser (1,5)

Kratzfest und mit Superentspiegelung
sph +6.00 bis -6.00 dpt., cyl +2.00

€ 89,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

Dünnere Einstärkengläser (1,6)

Kratzfest und mit Superentspiegelung
sph +6.00 bis -8.00 dpt., cyl +3.00

€ 99,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

Einstärkengläser von ZEISS (1,6)

Kratzfest mit Superentspiegelung und Lotuseffekt,
sph +6.00 bis -8.00 dpt., cyl +2.00



Seeing beyond

€ 169,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

Gleitsicht-Brille komplett

Kunststoff-Gleitsichtgläser (1,5)

Kratzfest und mit Superentspiegelung
sph +6.00 bis -6.00 dpt., cyl +4.00, Add 0,75 bis 3.50 dpt.

€ 129,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

Kunststoff-Gleitsichtgläser (1,6)

Dünnere, Kratzfest und mit Superentspiegelung
sph +6.00 bis -8.00 dpt., cyl +4.00, Add 0,75 bis 3.50 dpt.

€ 199,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

Gleitsichtgläser von ZEISS (1,6)

Kratzfest und mit Superentspiegelung
sph +6.00 bis -8.00 dpt., cyl +4.00, Add 0,75 bis 3.50 dpt.



Seeing beyond

€ 299,-

inkl. "meineBrille"-Fassung

- ganzjährige Aktionspreise meineBrille Kollektion
- nicht mit Gutscheinen kombinierbar



Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 488 18-0
E-Mail: info@demenz-saarlouis.de



- **Tagespflege und Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz**
- **Stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz im Demenz-Zentrum oder in der Häuslichkeit**
- **Qualifizierte Demenz-Fachberatung**
- **Entlastung und Schulung von Angehörigen und ehrenamtlichen Helfer/-innen**
- **Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte**
- **Informationen/Materialien über Ursachen und Formen der Erkrankung sowie Hilfen für den Umgang mit Menschen mit Demenz**
- **Demenz-Netzwerk im Landkreis Saarlouis**
- **Landesfachstelle Demenz**
- **Ambulanter Pflegedienst „Villa Barbara“**

Wir sind für Sie da !!!!

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. freut sich über Bewerbungen von interessierten Fachkräften für Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft